

Zum ersten Mal bin ich zu den Europameisterschaften im Schach gefahren. Mein Name ist Rasmus, ich bin 10 Jahre alt und wohne in Lübeck, wo ich Mitglied im Lübecker Schachverein von 1873 bin.

Die Meisterschaften wurden in Sibenik in Kroatien gespielt in einem großen Ferienlager "Solaris", wo die rund 780 Spieler und Spielerinnen in 4 Hotels wohnten. Ich bin mit meinem Opa ab Hamburg via Stuttgart nach Split in Kroatien geflogen. In Stuttgart haben wir die anderen von der Deutschen Delegation getroffen. Zusammen mit den 21 Spielern und Spielerinnen von der U10 bis der U18 sind wir am Donnerstag den 13. September am Spielort angekommen.

Gleich am Freitag habe ich mein erstes Spiel gegen den Spanischen U10-Meister Javier Herrera Gonzalez gespielt und verloren. Ich habe einfach nicht die Kontrolle über das Zentrum gekriegt. Samstag ging es ein bisschen besser. Ich habe gut gespielt und gegen den Russen Vladimir Minko ein Remis bekommen. Ich stand besser, aber dann hatte ich übersehen, dass er in ein Remis Endspielt kommen konnte. Am Sonntag habe ich das erste Mal gewonnen gegen den Armenier Marat Mezhlumyan. In der vierten Runde habe ich den Makedonier Aleksandar Konstantinov besiegt und in der fünften Runde ebenso den Belgier Maarten De Vleeschauwer. Nach der 5. Runde hatte ich somit 3,5 Punkte. Am Mittwoch spielte ich mit den weißen Steinen gegen Nikoloz Kumsiashvili aus Georgien. Ich hatte mich gut mit meinem Trainer Davit Lobzhanidze vorbereitet. Er ist gerade Trainer des Jahres 2006 in Deutschland geworden. Wir haben uns jeden Tag zwischen 11 und 12 Uhr vorbereitet und gute Eröffnungen angeguckt, und die Partien und den Spielstil des Gegners analysiert. Nach den Partien, die täglich um 15 Uhr gespielt wurden, haben Davit und ich meine Partie fast eine Stunde analysiert, und ich habe Kritik und Lob bekommen. Es ist sehr wichtig zu wissen, welche Fehler man macht.

Nach der Partie gegen den Georgier war die Party aber zu Ende. Ich habe beide Partien in der 6. und 7. Runde verloren. In der 6. Runde hätte ich eigentlich gewinnen müssen, weil ich die bessere Stellung hatte, aber ich habe einen Bauern eingestellt. Mein Gegner in der 7. Runde Valentin Valev hat einfach besser gespielt. Nach der 7. Runde habe ich gehofft, dass ich 2 Punkte in den letzten beiden Runden erringen konnte, dann hätte ich nämlich über 60 % gekriegt. Es ist passiert, wie ich gehofft habe, und ich habe am Ende 2 Mal gewonnen. Damit habe ich bei meinen ersten Europameisterschaften 5,5 Punkte aus 9 Partien bekommen und bin auf dem 27. Platz gelandet. Ich bin mit meiner Quote von über 60% sehr zufrieden, obwohl ich 1,5 Punkte mehr hätte holen können. Insgesamt ein spannendes Turnier das jetzt zu Ende ist.